

Christlich-Soziale Union in Bayern Ortsverband Dormitz

Gemeinderatsfraktion



An den
Gemeinderat Dormitz
z.Hd. 1. Bürgermeister H. Bezold

91077 Dormitz

Dormitz, den 07.02.2022

Anträge zum Haushalt der Gemeinde Dormitz für das Jahr 2022

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
sehr geehrte Damen und Herren des Gemeinderats,

Für das Haushaltsjahr 2022 beantragen wir folgende Maßnahmen im Haushalt der Gemeinde aufzunehmen und umzusetzen:

1. Neuaufstellung des Flächennutzungsplanes für die Gemeinde Dormitz

Begründung: In der Vergangenheit wurden mehrfach wegen einzelner Bauanträge der Flächennutzungsplan geändert oder Einbeziehungssatzungen erlassen. Der derzeit gültige Flächennutzungsplan stammt noch aus dem letzten Jahrtausend. In der Regel sollen Flächennutzungspläne von den Gemeinden nach ca. 15 – 20 Jahren überarbeitet und neu erlassen werden. Damit kann die Gemeinde die künftige Planung, insbesondere die bauliche Entwicklung und Flächennutzung im Außenbereich steuern.

Wir beantragen deshalb die notwendigen Planungskosten von ca. 15.000 € in den Haushalt aufzunehmen.

2. Sanierung und Bauunterhalt der Ortsstraßen

Begründung: Der Freistaat Bayern hat die Möglichkeit einer Kostenbeteiligung von Anliegern durch Erhebung eines Straßenausbaubeitrags seitens der Gemeinden abgeschafft. Es ist deshalb geboten, den jährlichen Straßenunterhalt zur Vermeidung von Winterschäden (Frostaufbruch) oder Beseitigung von bereits bestehenden Schäden (z.B. Risse und Absenkungen) zeitnah zum Erhalt unserer Ortsstraßen durchzuführen.

Dabei sollte insbesondere auch der äußerst unbefriedigende Zustand der Straßeneinläufe zur Kanalisation überprüft und diese dann saniert werden.

Die für 2019, 2020 und 2021 bereitgestellten Mittel wurden bis Ende 2021 nicht, bzw. nur zum Teil und dort für geschotterte Feldwege verwendet.

Wir beantragen einen jährlichen Betrag von 100.000 € in den Haushalt aufzunehmen und diesen - gemäß der Reihenfolge aus der Schadensanalyse - zu verwenden.

3. Sanierung der Gehwege an der Hauptstraße

Begründung: Der Gehsteig entlang der Hauptstraße ist teilweise in einem katastrophalen Zustand und für die Fußgänger unzumutbar. Der Oberflächenbelag ist größtenteils so stark abgetragen, dass sich Löcher und Stolperfallen bilden. Eine mehrfach in Aussicht gestellte Gesamtlösung wurde wiederum nicht begonnen. Es darf nicht gewartet werden, bis sich Fußgänger verletzen. Wir beantragen einen Betrag von min. 50.000 € für die Behebung von akuten Schäden in den Haushalt aufzunehmen.

4. Friedhof

Begründung: Entgegen der Absprache im Gemeinderat wurde am Weg zur Aussegnungshalle bisher kein Tor angebracht. Dies führt dazu, dass Gräber durch Tiere beeinträchtigt werden.

Darüber hinaus beantragen wir am Zugang auf der Nordseite (Schiebetor) einen Handlauf am Gefälle anzubringen. Dieser Zugang wird vor allem von älteren Bürgern genutzt. Wir beantragen einen Betrag von 5.000 € in den Haushalt aufzunehmen.

5. Kostenplanung Schulsanierung

Begründung: Die Sanierung des Schulgebäudes, wie in der vergangenen Wahlperiode vom Gemeinderat geplant, ist einer der wesentlichen Posten für die Haushaltsplanung der nächsten Jahre. Wir beantragen daher in einem detaillierten Sanierungskonzept die Prüfung des Bedarfs, dessen Kalkulation für die Kostengruppen 200 - 700 und der zu erwartenden Förderung. Diese ist dann in der mehrjährigen Haushaltsplanung vorzusehen. Im Sanierungskonzept sind die technischen Voraussetzungen für digitale Klassenzimmer und zum Vergleich Optionen für Ganztagschule und Nachmittagsbetreuung vorzusehen.

6. Sanierung der Schulsportanlagen

Begründung: Die Schulsportanlagen im Außenbereich erlauben derzeit nicht die Durchführung des Schulsports gemäß Lehrplan. Wir beantragen daher die Laufbahn und die Sprunggrube zu sanieren.

7. Neubau Abwasserbecken

Begründung: Bereits in der Bürgerversammlung 2018 wurde dargelegt, dass für eine normgemäße Entwässerung ein neues Abwasserbecken zu errichten ist. Der gemeindliche Anteil der Maßnahme wird einer der größten Posten für die Haushaltsplanung der nächsten Jahre. Wir beantragen daher den gemeindlichen Anteil inklusive sonstiger Nebenkosten (Kostengruppen 100 – 700) in der mehrjährigen Haushalts- und Finanzplanung vorzusehen.

8. Jugendclub „Leuchtturm“ wiederbeleben

Begründung: In der Vergangenheit war der Jugendclub Leuchtturm unter der Leitung von Ludwig Schmitt sehr erfolgreich. Leider haben unsere Jugendlichen derzeit keinen Ort mehr und die Mittagsbetreuung ist nur für Kinder im Grundschulalter offen.

Fällen von Vandalismus, wie z.B. an der Marienstatue oder am Platz vor der FFW kann vorgebeugt werden, wenn die Jugendlichen einen Platz haben, an dem sie sich aufhalten können und für den sie selbst verantwortlich sind.

Wir beantragen einen Betrag von 10.000 € für die Stelle (Minijob) eines Jugendpflegers sowie die Wiederherstellung der Anlage im Haushalt aufzunehmen.

9. Ausweitung der Ferienbetreuung auf die Jahrgangsstufen 5 und 6

Begründung: Berufstätige Eltern haben im allgemeinen weniger Urlaubstage als ihre Kinder Ferientage. In den Altersgruppen, die die Klassenstufen 5 und 6 besuchen, kann eine ganztägige, selbständige Beschäftigung noch nicht vorausgesetzt werden.

Durch hohe Corona-Inzidenzen in der Schule und die daraus resultierenden Quarantäneregelungen werden erwerbstätige Eltern weiter außergewöhnlich belastet.

Wir beantragen daher, die Ferienbetreuung auf die Jahrgangsstufen 5 und 6 auszuweiten. Die Kosten sind anhand der Teilnehmerzahlen und Kosten für die Klassenstufen 1 bis 4 abzuschätzen.

10. ÖPNV-Probephase für eine Tarifzone der Buslinie 209 nach Erlangen

Begründung: Nach der Diskussion über 365-€-Tickets haben viele unserer Bürger wieder den Wunsch geäußert, ob zunächst nicht die Gemeinde mit dem VGN vereinbaren könnte, dass - wie auch in anderen Gemeinden - nur eine Tarifzone mit der Linie 209 bis Erlangen zu bezahlen wäre. Dem stand bisher immer eine unklare Forderung der VGN gegenüber. Auch die Frage, ob die Forderung des VGN der Höhe nach gerechtfertigt wäre, ist schwierig zu beantworten. Dies kann man lösen, wenn die Gemeinde selbständig eine Probephase finanziert, in welcher den Bürgern die Differenz der Fahrkosten von derzeit 2+T auf 1 Tarifzone auf Antrag, einmal jährlich nach Vorlage der Belege erstattet wird.

Wir beantragen einen Betrag von 75.000 € im Haushalt vorzusehen, um unseren Bürgern die Fahrkosten im ÖPNV Buslinie 209 nach Erlangen anteilig zu erstatten.

11. Errichtung von PV-Anlagen auf Gebäuden der Gemeinde Dormitz

Begründung: Die Gemeinde Dormitz hat sich schon vor Jahren dem Klimapakt des Landkreises angeschlossen. Die PV-Anlage auf dem Dach der Grundschule / MZH liefert seit Jahren wirtschaftlich, umweltfreundlichen Strom. Jegliche PV-Freiflächenanlagen werden Dormitzer Bürgern, wie auch der Gemeinde selbst, aufgrund des Grundsatzbeschlusses vom 20.01.22 verwehrt. Die Dachflächen der weiteren Gebäude der Gemeinde wurden bisher noch nicht genutzt. Da die Gemeinde den Bürgern bei der Energiewende mit gutem Beispiel vorangehen sollte, sind dort PV-Anlagen zur lokalen Stromerzeugung zu errichten. Besonders geeignet ist diese Lösung auch dadurch, dass der Strom zu einem hohen Grad selbst genutzt werden kann (Beleuchtung, Computer, KFZ-Ladesäule, Wärmepumpe zur Beheizung der Kita) und somit eine erhöhte Wirtschaftlichkeit erwarten lässt. Aufgrund dessen und in Anbetracht der günstigen Zinsen werden sich die Anlagen innerhalb der Geltung der fixen Einspeisevergütung selbst refinanzieren und Gewinn erwirtschaften.

Wir beantragen einen Betrag von ca. 40.000 € für die Errichtung von PV-Anlagen auf den Dächern von Gemeinde, Bauhof und dem bestehenden Kindergarten einzuplanen. Im Haushaltsjahr 2023 sind dann Mittel für Anlagen auf weiteren Gebäuden, wie FFW und neuer Kindergarten, vorzusehen.

Wir bitten, wo nicht bereits genannt, über die Verwaltung der VG die notwendigen Kostenschätzungen einzuholen.

Wir beantragen, die Entscheidung des Gemeinderats hinsichtlich der Berücksichtigung unserer Anträge vor der Haushaltsaufstellung herbeizuführen.

Freundliche Grüße,
im Namen von

Marianne Mirsberger

Katja Walcher

Stefan Kammermayer

Florian Scharf

Christoph Schmitt